



Informationsblatt der Gemeinde Kieggsee

4. Jahrgang

Januar 2005

Nummer 12

VORWORT DES BÜRGERMEISTERS

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, über dem Jahreswechsel 2004/2005 liegt wie ein dunkler Schatten die Flutkatastrophe von Südostasien. Seit dem 26.12.2004 liefern uns die Medien erschreckende Bilder aus den betroffenen Ländern und von den Opfern. Auch ein Monat nach dem Seebeben müssen die offiziellen Zahlen der Todesopfer immer noch nach oben korrigiert werden. Wie so oft bei den großen Katastrophen sehen wir, dass vor allem die Ärmsten in diesen Ländern am schlimmsten betroffen werden. Die Katastrophe hat wohl weltweit die Menschen betroffen gemacht und eine Welle der Hilfsbereitschaft ausgelöst. Es bleibt zu hoffen, dass mit den Spendengeldern, vor allem den vielen Waisenkindern geholfen werden kann und dass allen Betroffenen deren menschliches Leid uns so berührt, wenigstens wirtschaftlich geholfen werden kann, damit Sie sich eine Zukunft aufbauen können.

Franz Höcker
1. Bürgermeister

Dorfentwicklung

Leitbild:

Bei der Auftaktveranstaltung am 11.01.2005 im Haus des Gastes haben sich erfreulicherweise rund 20 Bürgerinnen und

Bürger bereit erklärt, an der Ausarbeitung eines Leitbildes für unsere Gemeinde und unsere drei Dörfer mitzuarbeiten. In mehreren Zusammenkünften wird in diesem Kreis in den nächsten Wochen ein Leitbildvorschlag ausgearbeitet. Nach dem vorgesehenen Zeitrahmen soll dieser Vorschlag im Rahmen der Bürgerversammlung am 15. April 2005 vorgestellt und zur Diskussion gestellt werden.

Wegebau:

Für den bedarfsgerechten Ausbau der Gemeindeverbindungsstraße Hagen – Perlach und für den Ausbau des land- und forstwirtschaftlichen Weges „Weg durch das Oberfeld“ in Hagen wurde das Einverständnis der betroffenen Grundstückseigentümer eingeholt. Die Anlieger des Feld- und Waldweges haben sich auch zur Übernahme der nicht gedeckten Baukosten bereit erklärt. Zu beiden Projekten wurde jetzt der Vorsitzende der Teilnehmergemeinschaft, Herr Sigmund gebeten, die Planung weiterführen und ausarbeiten zu lassen, damit die Baumaßnahmen in absehbarer Zeit in Angriff genommen werden können. Der Ausbau von weiteren Feld- und Waldwegen wurde in die Vorplanung der Dorfentwicklung mitaufgenommen. Die Projekte können nur angegangen werden, wenn die Eigentümer der erschlossenen Grundstücke einverstanden sind, die benötigten Grundstücksflächen abtreten und die nicht gedeckten Kosten übernehmen. Die Vorstandschaft der Teilnehmerge-

meinschaft klärt zurzeit ab, für welche der vorgesehenen Wege das Einverständnis gegeben wird.

Flurneordnung Aidling

Im laufenden Flurneordnungsverfahren Aidling wird heuer die Bodenwertermittlung fortgeführt. Im Rahmen einer weiteren Informationsveranstaltung werden die Betroffenen über das Verfahren unterrichtet. Weiter ist vorgesehen, in diesem Jahr die Abmarkung der bereits ausgebauten Feldwege weiter zu führen.

AUS DEM GEMEINDERAT:

Gemeinderatssitzung am 10.11.2004

Baulandausweisung am westlichen Ortsrand von Aidling

Herr Bürgermeister Höcker informiert, dass das Bebauungsplanverfahren zur Ausweisung von Bauland am südwestlichen Ortsrand von Aidling für die Grundstücke FINr. 88 und 88/3 aufgenommen werden kann, weil der Erwerb des notwendigen Grundes für die Erschließungsstraße möglich erscheint. Die beiden Grundstücke sind im Flächennutzungsplan als Bauland dargestellt.

Der Gemeinderat beschließt Herrn Architekt Hörner in Schongau mit der Erstellung von Skizzen als Grundlage zur Aufstellung eines Bebauungsplanverfahrens zu beauftragen.

Änderung der Beitrags- und Gebührensatzungen zur Wasserabgabensatzung und zur Entwässerungssatzung

In der Gemeinderatssitzung am 24.03.2004 war sich der Gemeinderat einig darüber, dass die Unterdeckung der Wasserversorgung und der Abwasserbeseitigung erst durch ab 01.01.2005 wirksame Gebühren ausgeglichen werden soll (siehe Informationsblatt Nr. 9 vom April 2004). Der Finanzausschuss hat über die Kalkulation der Wassergebühren beraten und vorgeschlagen, die Wassergebühr für die Ortsteile Hagen und Mühlhagen auf 1,05 € pro cbm und für die Ortsteile Riegsee, Aidling, Leibersberg, Perlach und Lothdorf auf 0,40 € pro cbm festzusetzen. Der Gemeinderat hat eingehend darüber diskutiert, ob unterschiedliche Wassergebühren für die beiden getrennten Versorgungssysteme notwendig

sind. Der Gemeinderat beschließt die 3. Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabensatzung mit den vom Finanzausschuss vorgeschlagenen neuen Wassergebühren.

Aufgrund der Anhebung der Durchleitungs- und Mitbenutzungsgebühr durch die Gemeindewerke Murnau um 0,10 € pro cbm war eine Überprüfung der Abwassergebühr veranlasst. Der Gemeinderat beschließt den Erlass der Satzungsänderung mit der Erhöhung der Abwassergebühr von 1,00 € auf 1,10 €

Montage einer zusätzlichen Feuersirene

Von Seiten der Freiwilligen Feuerwehr Riegsee wurde die Montage einer zusätzlichen Sirene beantragt, damit auch die im südlichen Bereich von Riegsee wohnenden Feuerwehrmitglieder zuverlässig alarmiert werden können. Die Sirene soll auf das Leichenhaus montiert werden können, weil ansonsten kein gemeindliches Gebäude in diesem Bereich vorhanden ist. Die Freiwillige Feuerwehr hat angeboten, die vorhandene Sirene in Eigenleistung aufzubauen. Der Gemeinderat stimmt der Montage der Sirene durch die Feuerwehr zu. Die anfallenden Materialkosten sind von der Gemeinde zu tragen.

Gemeinderatssitzung am 15.12.2004

Straßenbeleuchtung „Am Reintal“, Fertigstellung

Die E.ON Bayern AG hat mit Schreiben vom 15.09.2004 den Neubau von 4 Leuchtstellen und den Abbau von einer Leuchtstelle zur Vervollständigung der Erschließungsstraße „Am Reintal“ zum Preis von 3.212,14 € angeboten. Die Gemeinde hat mit Schreiben vom 11.11.2004 die Anlieger der Straße „Am Reintal“ angeschrieben und um Äußerung zur Ausführung der Maßnahme gebeten. Von den 16 angeschriebenen Anliegern haben 9 Anlieger eine Stellungnahme abgegeben. 8 Anlieger davon stimmen der Vervollständigung der Straßenbeleuchtung „Am Reintal“ im Zuge der laufenden Straßenbaumaßnahme zu.

Der Gemeinderat beschließt, die E.ON Bayern AG mit dem Neubau von 4 Leuchtstellen (Bavaria-Leuchten) und dem Abbau

von einer Leuchtstellen im Bereich „Am Reintal“ in Hagen zum Gesamtbetrag in Höhe von 3.212,14 € zu beauftragen.

Gemeinderatssitzung am 19.01.2005
Abwasserentsorgung für Leibersberg – Alternativlösung

Das Wasserwirtschaftsamt Weilheim hat mit Schreiben vom 21.12.2004 mitgeteilt, dass die Gemeinden Habach und Antdorf sich in jüngster Zeit entschieden haben, ihre gesammelten Abwässer gemeinsam über eine neu zu bauende Druckleitung von Antdorf über Habach zur Kläranlage des Marktes Murnau zu fördern. Die geplante Druckleitung wird entlang der Staatsstraße 2038 geführt und dabei den Riegseer Ortsteil Leibersberg tangieren. Das Wasserwirtschaftsamt Weilheim ist der Ansicht, dass der Anschluss von Leibersberg an diese Druckleitung eine einmalige Gelegenheit wäre, die Abwasserprobleme von Leibersberg auf Dauer zu lösen.

Mit Beschluss des Gemeinderates vom 18.06.2003 wurde die Aussage getroffen, dass die Gemeinde Riegsee nicht beabsichtigt, für den Gemeindeteil Leibersberg in den nächsten 20 Jahren den Anschluss an die gemeindliche Kanalisation zu betreiben.

Herr Kühn ist der Ansicht, dass der Anschluss der Anwesen in Leibersberg an die zentrale Abwasserentsorgung gegebenenfalls nicht an die neu zu bauende Druckleitung der Gemeinde Habach und Antdorf, sondern an den bestehenden Kanal der Gemeinde Riegsee an der Hofheimer Straße in Riegsee sinnvoller wäre.

Herr Weingand ist der Meinung, dass der Vorschlag des Wasserwirtschaftsamtes Weilheim für die Zukunft nicht zurückgewiesen werden sollte.

Herr Bürgermeister Höcker ist auch der Meinung, dass man sich grundsätzlich die Möglichkeit offen halten soll, Leibersberg später an die Druckleitung der Gemeinden Habach und Antdorf anzuschließen.

Der Gemeinderat beschließt, dem Landratsamt Garmisch-Partenkirchen bzw. dem Wasserwirtschaftsamt Weilheim mitzuteilen, dass sich die Gemeinde Riegsee durch

die Aussage im Beschluss vom 18.06.2003 und die Aufstellung des Abwasserentsorgungskonzepts gebunden hat und dass im Vertrauen auf die Aussage, Grundstückseigentümer in Leibersberg nicht unerhebliche Aufwendungen getätigt haben. Ein Anschluss der Leibersberger Anwesen an den neu zu bauenden Kanal kann deshalb zurzeit nicht gefordert und umgesetzt werden. Als Entsorgungsmöglichkeit für die Zukunft bzw. bei einer geänderten Situation erscheint ein Anschluss an die neu zu bauende Abwasserleitung der Gemeinden Habach und Antdorf eventuell sinnvoll und sollte deshalb nicht außer Acht gelassen werden.

Ausbau des Baches im Wasserschutzgebiet – Stellungnahme des Wasserwirtschaftsamtes

Zum Antrag der Gemeinde auf wasserrechtliche Genehmigung zum Ausbau des Baches im Wasserschutzgebiet hat das Wasserwirtschaftsamt Weilheim mit Schreiben vom 03.12.2004 mitgeteilt, dass der bereits verrohrte Teil des Baches, anders als bisher angenommen direkt am Fassungsbereich entlang verläuft. Zudem ist offensichtlich, dass dieser Kanal nicht dicht ist (Rohrverbindungen).

Abschließend merkt das Wasserwirtschaftsamt Weilheim an: „Um den Brunnen und sein Schutzgebiet zu sanieren, sind zweifellos mittelfristige hohe Investitionen notwendig. Gerade die Tatsache, dass es vermutlich unmöglich sein wird, das Oberflächenwasser zuverlässig aus der engeren Schutzzone abzuführen, stellt die Schützbarkeit des Brunnens immer wieder in Frage. Der Brunnen wurde 1962 gebaut. Die Gemeinde sollte hier nochmals abwägen, ob die hohen Investitionen in diesen an sich abgeschriebenen Brunnen lohnen oder ob es zweckmäßiger ist, einen neuen Brunnen an gesicherter Stelle im selben Grundwassereinzugsgebiet zu errichten.“

Herr Bürgermeister Höcker ist der Ansicht, dass die Anmerkung des Wasserwirtschaftsamtes Weilheim gründlich überlegt werden sollte, da zum einen der Brunnen über 40 Jahre alt ist und auch eine Notwasserversorgung benötigt wird. Der bestehende Brunnen könnte evtl. als Notversor

gung eingesetzt werden. Ein geeigneter Standort und die hierzu entstehenden Kosten sind mit dem Ingenieurbüro abzuklären. Auch ist zu klären, ob das bestehende Schutzgebiet wesentlich vergrößert werden müsste, wenn ein neuer Brunnen z. B. auf dem Hügel östlich des vorhandenen Brunnens gebaut würde.

Zur Entscheidung über das weitere Vorgehen wird zunächst im Bauausschuss die Angelegenheit weiter beraten und dann dem Gemeinderat einen Vorschlag vorlegen.

SONSTIGE MITTEILUNGEN:

Räum- und Streupflicht auf Gehbahnen

Aus aktuellem Anlass wird der Hinweis im Mitteilungsblatt vom Oktober letzten Jahres in Erinnerung gebracht und nochmals alle Grundstückseigentümer innerhalb der Orte auf Ihre Verpflichtung zur Schneeräumung und vor allem zum Streuen auf den Gehwegen und Gehbahnen vor Ihren Grundstücken hingewiesen.

Linienbusverbindung für die Orte Riegsee, Aidling und Leibersberg

Ab 12.12. letzten Jahres gelten die neuen Fahrpläne. Die Gemeinde hat aus den Fahrplänen die Verbindungen, die unsere Orte betreffen, auf einem Blatt zusammengefasst, um Ihnen das Busangebot übersichtlicher darzustellen. Entsprechende Kopien liegen im Flur des Rathauses aus. Leider ist mit dem neuen Fahrplan die bisherige Samstagslinie weggefallen. Die Gemeinde kann nur immer wieder an Sie appellieren, dass Angebot anzunehmen und die Buslinien auch zu benutzen. Es wäre schade, wenn bedingt durch zu geringe Nachfrage das bestehende Angebot immer mehr ausgedünnt würde.

Förderung von Kleinkläranlagen

Der Freistaat Bayern fördert seit 2003 unter bestimmten Voraussetzungen den Bau bzw. die Nachrüstung von Kleinkläranla-

gen. Mit der Erstellung eines Abwasserkonzeptes und einer Gebäudeliste hat die Gemeinde die formellen Voraussetzungen für die Gewährung eines Zuschusses geschaffen. Die Gemeinde empfiehlt allen Eigentümern von Gebäuden, die nicht an die zentrale Kanalisation angeschlossen sind, vor dem Bau oder der Nachrüstung Ihrer Kleinkläranlage die Fördermöglichkeiten abzuklären.

TERMINE

- 06.02. Musikerball, Musikkapelle Aidling/Riegsee, 20.00 Uhr, Gasthof „Post“
- 07.03. Jahreshauptversammlung, Obst- und Gartenbauverein Aidling, 19.30 Uhr, Gasthof „Post“
- 12.03. Baumschnittkurs, Obst- und Gartenbauverein Aidling, Aidling
- 14.03. Basteln, Ortsbäuerinnen Aidling, Schulhaus Aidling
- 20.03. Fastenessen, Pfarrgemeinderat, 11.00 Uhr, Haus des Gastes
- 25.03. Passionssingen, Pfarrgemeinderat, 19.30 Uhr, Ferialkirche St. Stephan
- 08.04. Vortrag „Leben in unseren Dörfern - gestern und heute“, Arbeitskreis „Geschichte/ Kultur“, 20.00 Uhr, Gasthof „Post“
- 10.04. Jahreshauptversammlung, Krieger- und Soldatenverein Riegsee, 10.00 Uhr, Gasthaus „Westner“
- 15.04. Bürgerversammlung, Gemeinde Riegsee, 20.00 Uhr, Haus des Gastes
- 21.04. Jahreshauptversammlung mit Neuwahl, Riegseer Sportclub, 20.00 Uhr, Haus des Gastes
- 24.04. Jahrtag mit Frühjahrsversammlung, Trachten- und Schützenverein Aidling, 9.00 Uhr
- 29.04. Jahreshauptversammlung, Freiwillige Feuerwehr Riegsee, 20.00 Uhr, Gasthaus „Westner“

Herausgeber:	Gemeinde Riegsee	vertreten durch den	
		1. Bürgermeister Franz Höcker	
Ansprechpartner in der Gemeindeverwaltung:	Elisabeth Mohr		
	Verwaltungsgemeinschaft Seehausen a. Staffelsee		
	Tel. 08841/6169-20, Fax 08841/6169-11		
Auflage: 430 Stück	Verteilung:	kostenlos	frei Haus